

Saure Zeiten – Sturm im Gurkenglas

Komödie in drei Akten von Andreas Wening – Plausus Theaterverlag, Bonn

Nicht nur Hubert von Dillmanns Gurken sind sauer, sondern auch seine luxusverwöhnte Gattin Konstanze, als sie erfährt, dass der Traditionsbetrieb vor der Pleite steht und massive Sparmaßnahmen im Haushalt Einzug halten. Zudem muss ihr auf der Yacht geplantes Schäferstündchen mit dem Fitness-Trainer Emanuel ausfallen, da Hubert seinen plumpen Mitarbeiter Jacobi und dessen starrköpfige Frau Helga zum Wochenende eingeladen hat. Jacobs „Geheimrezept“ für scharfe Gurken waren der Renner auf der Industriemesse und gemeinsam mit dem Werbemanager Udo Kiesmacher, will Hubert den chronisch gutgelaunten Jürgen für sich gewinnen.

Doch der Verlauf des Abends gestaltet sich für Hubert anders als erwartet. Die Köchin ist mit dem Tafel-Service auf und davon, der Butler zeigt sich renitent und die eiligst engagierte Küchenhilfe serviert aus Eimern. Während sich das dümmlich-naive Gurken-Model Melody Summer in einem Gurkenglas verkantet, findet Jacobis Frau Helga ihren Sohn und die Dillmann-Tochter gemeinsam nackt im Whirlpool. Da erscheinen auch noch der Fitness-Trainer, zwei Ganoven und Huberts dominante Mutter Wilma.

Doch am Ende dieser turbulenten Nacht wird sich zeigen, dass nichts so ist, wie es scheint...



Martina Mooren-Schneider
(Willma von Dillmann)
Manfred Hörth
(Hubert von Dillmann)
Sonja Maier
(Konstanze von Dillmann)



Günter Rapp
(Jürgen Jacobi) Margit Mangold
(Helga Jacobi)



Tanja Rieger Andreas Ummenhofer
(Carolin von Dillmann) (Erik Jacobi)



Reinhard Staubach
(Udo Kiesmacher) Sabine Graf
(Melody Summer)



Alfred Schneider
(Jonas Royal) Claudia Blaser
(Marga Kwark)



Frisur und Maske:
Sabine Graf Alisa Nußbaumer



Thomas Zubler
(Benno Kwark)
Harald Meinhardt
(Emanuel Hantel)
Stefan Maier
(Jupp Kwark)

Souffleuse:
Bettina Spannagel
Regie:
Rolf Ummenhofer
Technik:
Lukas Blaser



Bühnenbau: Alfred Schneider, Hubert Gläse, Günter Rapp,
Andreas Ummenhofer, Rolf Ummenhofer, Manfred Hörth,
Lukas Blaser, Stefan Maier, Willi Zubler, Sonja Maier



Presse/Veröffentlichungen:
Margit Mangold
Reinhard Staubach